



<https://blz.li/5kai>

REPARIEREN, BEWAHREN, VERBINDEN: DAS REPAIRCAFÉ LAATZEN LÄDT WIEDER EIN

Veröffentlicht am 23.04.2025 um 10:01 von Redaktion LeineBlitz

Nach einem holprigen Beginn mit pandemiebedingten Unterbrechungen ist das RepairCafé Laatzen inzwischen ein fester Treffpunkt für alle, die defekte Alltagsgegenstände nicht einfach wegwerfen möchten. Der erste Reparaturnachmittag fand im Oktober 2021 statt, wurde jedoch vom darauffolgenden Lockdown gebremst.

Inzwischen treffen sich dort alle zwei Monate ehrenamtlich engagierte Fachkundige, die mit viel Know-how und Geduld eine große Bandbreite an Reparaturen übernehmen. Vom Wasserkocher bis zur Stehlampe – hier wird gemeinsam geschraubt, gelötet und getüftelt. Nicht jede Reparatur führt zum Erfolg, doch die ehrliche Einschätzung und das Engagement sind immer kostenlos. Auch das Werkzeug bringen die Helfer selbst mit.

Das RepairCafé lebt vom Miteinander. Bei Kaffee und Kuchen entsteht Raum für Austausch, Gespräche und gegenseitige Unterstützung. Ganz nebenbei werden Ressourcen geschont, Müll vermieden und der Geldbeutel entlastet. Viele Besucher bringen sich aktiv ein und lernen, wie sie kleine Defekte selbst beheben können. Das RepairCafé Laatzen hat seine Tür in der Marktplatz Straße 5 wieder geöffnet am Sonnabend, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr.



Milos Milicev (von links), Gerd Heuer, Wiltrud-Ulrike Mühlbauer, Erol Orman, Herbert Mühlbauer, Cordula Schwarze, Gerd Bock, Matthias Woithe, Klaus Krüger. Sitzend: Silvia Greite, Lothar Paarmann feiern das 20. RepairCafé in Laatzen.